Altensteig

Begründet 1877.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Bezugspreis für das Vierteljahr im Bezirk und Nachbarortsverkehr Mk. 1.25, außerhalb Mk. 1.35

Aus den Tannen

Amtsblatt für Altensteig, Stadt.

Allgemeines Anzeige- und Unterhaltungsblatt

Von der oberen Nagold.

Fernsprecher Nr. 11.

Anzeigenpreis bei einmaliger Einrückung 10 Pfg. die einspaltige Zeile; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Reklamen 15 Pfg. die Textzeile.

Unparteiische Tageszeitung und Anzeigeblatt, verbreitet in den Oberamtsbezirken Nagold, Freudenstadt, Calw u. Neuenbürg.

Nr. 1. | Ausgabeort Altensteig-Stadt. | Freitag, den 1. Januar. | Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler. | 1909.

Allen unseren geehrten Lesern, Mitarbeitern u. Freunden wünschen wir ein

glückliches neues Jahr!

Die Redaktion.

☞ **Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt der Wandkalender für das neue Jahr gratis bei.**

Zum neuen Jahr.

Herr, lege auf mich Deinen reichen Vatersegen!
Ich weiß ja nicht, wie Du mich ferner führst.
Eins aber weiß ich — daß ein jeder Tag verloren,
An dem nicht Du mein ganzes Sein regierst.

Ja, Herr, mein Denken, Tun und alle meine Kräfte,
Sie seien Dir geweiht, nimm Du sie hin.
Brauch Du sie wie Du willst. Ganz ohne eig'nes Wollen
Ergibt sich Dir von neuem jetzt mein Sinn.

Mein Wähnen, Wünschen, Hoffen, Harren, Lieben, Leiden —
Ich leg' es alles still in Deine Hand.
Was Liebes oder Leides auch mich hat betroffen,
Du hast es stets zu meinem Heil gewandt.

Drum, wenn ich Eins nur weiß — daß, Herr, ich Dir gehöre,
So kann ich ruhig meines Weges geh'n
Und voll Vertrauen wie ein Kind Dich lassen walten —
Ich werd' einst droben Deinen Rat verstehn.

Maria Knapp.

Messina.

Die große Handelsstadt Messina, welche von dem Erdbeben am schrecklichsten heimgesucht worden ist, gilt als eine der schönsten Städte Italiens. Messina hatte über 150 000 Einwohner und liegt malerisch an der Meerenge von Messina. Die Stadt ist modern gebaut, sie besitzt aber auch einzelne hochbedeutsame historische Baudenkmäler, unter diesen nimmt der Dom von Messina den ersten Rang ein. Der Dom von Messina soll den herrlichsten Hochaltar besitzen, welcher aus 28 antiken Säulen aus ägyptischem Granit gebildet wird. Diese Säulen sollen von dem Neptuntempel in Farno herrühren. Auch schmücken den Altar die Statuen der zwölf Apostel; es scheint, daß der Dom von Messina von dem Erdbeben wenig gelitten hat. Den meisten Schaden trugen von den Erdbeben die Straßen Messinas davon, welche in der Nähe des Hafens liegen. Messina ist sehr bedeutend als Hafenstadt und als Handelstadt, denn im Hafen von Messina verkehren viele Tausende von Schiffen, welche sowohl den Handel mit Sizilien vermitteln, als auch den ganzen Handel mit den Küstenstädten Afrikas, Kleinasiens und Südeuropas stützen. Die Stadt Messina hat eine weltberühmte Geschichte. Messina war ursprünglich eine griechische Kolonie und wurde bereits im Jahre 396 vor Christus von den Kartagern erobert. Dann ist Messina von den Griechen zurückerobert worden, fiel aber 284 vor Christus in die Hände der Mamertiner, deren Raubzüge den ersten Krieg zwischen Rom und Kartago veranlaßten. Messina wurde dann eine römische Besitzung, wurde später von den Arabern erobert und ist dann im Laufe der Jahrhunderte bald Besitz der Normannen, bald Besitz der Sizilianer und auch abwechselnd der Besitz der Franzosen und Spanier gewesen. Da Sizilien später zum Königreiche Neapel gehörte, so ist es erst nach dem Sturze dieses Königreiches italienisch geworden.

Tagespolitik.

Der Reichstag hat nach Neujahr ein ungewöhnlich großes Arbeitspensum zu erledigen. Gleichwohl findet er bei seinem Wiederzusammentritt am 12. Januar für seine Tätigkeit nur recht dürftiges Material vor. Abgesehen von den Intiativanträgen, den Interpellationen über die Handhebung des Vereinsgesetzes und dem Arbeitskammergesetz liegt nichts vor, womit der Reichstag sich sofort beschäftigen könnte. Alle große Vorlagen, der Etat, die Besoldungs- und die Steuergesetze 2c. befinden sich in Kommissionen. Die Kommissionen werden eine sehr rege Tätigkeit entfalten müssen, um dem Plenum das erforderliche Beratungsmaterial so schnell wie möglich zu beschaffen, da die Session andernfalls sich leicht ins Endlose ausdehnen könnte.

* * *

Der deutschen Marine hat das Jahr 1908 eine Bereicherung um 20 Schiffen, einschließlich der Torpedoboote, gebracht. Unter dem Zuwachs befinden sich die vier Linienschiffe der Nassau-Klasse mit dem vergrößerten Deplacement von 18 000 Tonnen, nach dem Beispiel der englischen Dreadnoughts. Von diesen vier Riesenschlachtschiffen wurde die „Nassau" am 7. März, „Westfalen" am 1. Juli, „Rheinland" am 26. September und „Posen" am 12. Dezember vom Stapel gelassen.

Landesnachrichten.

Altensteig, 31. Dez.

* **Besitzwechsel.** Frau Konditor Schuhmacher Witwe hier verkaufte ihr Haus an Gärtner Ziefle hier um den Preis von 17 000 Mk. Die Uebernahme wird am 1. April 1909 erfolgen.

‖ **Vom Schwarzwald,** 30. Dez. Die Fortsetzung der Bahn von Weizen bis Bonndorf soll nunmehr nicht durch eine normalspurige Bahn, sondern durch die Erstellung einer elektrischen Straßenbahn verwirklicht werden. Anfangs nächsten Jahres wird eine Versammlung der interessierten Bewohner hierüber nähere Beschlüsse fassen.

‖ **Eyach,** OA. Horb, 30. Dez. Gestern nachmittag wurde der 36 Jahre alte, verheiratete Eisenbahnschaffner Marzel Sieger von hier, unweit des Bahnhofs von einem Güterzug erfaßt und überfahren. Er war auf der Stelle tot.

* **Tübingen,** 30. Dez. Die ordentlichen Schwurgerichtssitzungen des 1. Quartals 1909 am Schwurgericht Tübingen beginnen am Montag, den 18. Januar 1909, vormittags 9 Uhr unter dem Vorsitz vom Landgerichtsdirektor Dr. Kapff.

‖ **Urach,** 30. Dez. Am zweiten Feiertag mußten auf der Alb die Telephonarbeiter zu Hilfe gerufen werden. Durch den Rauheif wurden die Telephon- und Telegraphenleitungen so sehr beschwert, daß eine größere Anzahl Leitungsmasten auf der Strecke Donnstetten—Feldstetten umgerissen wurde. Diese Strecke dient dem direkten Verkehr Stuttgart—Ulm—Augsburg—München.

‖ **Stuttgart,** 30. Dez. Gestern vormittag 8 Uhr wurde im Hofe eines Hauses der Hölderlinstraße ein 55 Jahre alter Taglöhner bewußtlos und erstarrt aufgefunden, der bald nach seiner Ueberführung ins Katharinen-Hospital starb. — Gestern nachmittag 4 Uhr fiel ein 43 Jahre alter Schieferdecker vom Dache eines Hauses im Salzmannsweg 14 Meter hoch herab und blieb bewußtlos liegen. Er erlitt innere Verletzungen und wurde nach dem Katharinen-Hospital übergeführt.

Stuttgart, 29. Dez. Der König von Württemberg wird anläßlich des 50. Geburtstages des Kaisers zur persönlichen Gratulation in Berlin eintreffen.

‖ **Stuttgart,** 30. Dez. Bei der Ziehung der Reutlinger Kirchenbaulotterie fielen die Hauptgewinne auf folgende Nummern: 40 000 Mark auf Nr. 73 684, 10 000 Mark auf Nr. 62 322, 2000 Mark auf Nr. 25 400, je 1000 auf Nr. 44 390, 84 769, je 500 Mark auf Nr. 5089, 46 715, 67 131, 24 150, 79 533, 97 699. (Ohne Gewähr.)

‖ **Stuttgart,** 30. Dez. (Strafkammer.) Einem ledigen Ingenieur wurden Ende Oktober von zwei Kunden seiner Firma zwei Geldbeträge in Höhe von 850 Mk., die erst 14 Tage später fällig gewesen wären, übergeben. Der Ingenieur lieferte aber das Geld nicht ab, sondern verwendete es zur Bezahlung von dringenden Schulden. Als die Firma die Beträge am Verfalltag einkassieren lassen wollte, kam die Unterschlagung ans Tageslicht. Die Firma erstattete Anzeige und der Ingenieur hatte sich nun wegen Unterschlagung zu verantworten. Er machte geltend, er wäre jederzeit in der Lage gewesen das Geld aufzutreiben. Er habe angenommen, seine Firma werde damit einverstanden sein, daß er das Geld vorübergehend für sich behalte, wenn er es nur am Verfalltag abliefere. Die unterschlagene Summe wurde von der Schwiegermutter des Angeklagten ersetzt. Die Strafkammer ließ sein Schutzvorbringen nicht gelten und verurteilte ihn zu 4 Wochen Gefängnis.

‖ **Göppingen,** 30. Dez. (Ein Weihnachtsschmetterling.) Der Hohenstaufen schreibt: Schmetterlinge, die in den Häusern ausgeschlüpft sind und aus der Erde gegrabene Maikäfer sind bekannte Redaktionsgäste, die kein großes Interesse mehr erregen. Gestern aber ist uns im Tannenwald an der Hohenstaufenerstraße ein Zitronenfalter bei — 10 Grad C. in die Hände gefallen, der an dem Stamm einer Tanne saß, als ob er das ausgeschwitzte Harz nippen wollte. Heute früh flog er lustig in der geheizten Stube umher und setzte sich auf den Weihnachtsbaum.

‖ **Von der unteren Jagst,** 30. Dezember. Während der Weihnachtsfeiertage konnte man in vielen Orten süßen Apfelmost trinken, was gewiß noch nicht oft dagewesen sein dürfte. In den letzten Wochen wurde noch da und dort gekeltert, da noch viel unverkäufliches Obst lagert, das verwendet werden muß, ehe es zusammenhutzelt.

‖ **Von der bayerischen Grenze,** 30. Dez. In Ichenhausen brachen zwei im schulpflichtigen Alter stehende Söhne des Schneiders Grenkner durchs Eis eines Altwassers und ertranken.

* **Berlin,** 30. Dez. Nach einer hier eingetroffenen Meldung sind bei Riedfontein **23 Hottentotten** wieder über die Grenze **in englisches Gebiet zurückgegangen.** Es heißt, daß sie beabsichtigen, **zu Simon Copper zu stoßen.** Der stellvertretende Gouverneur hat den Highkommissionär und den Gouverneur der Kapkolonie davon in Kenntnis gesetzt.

Der Feldzugsplan gegen die Buren.

* **Berlin,** 30. Dez. Der sozialdemokratischen „Frankfurter Volksstimme" ist ein Schriftstück auf den Tisch geflogen, das eine neue Erklärung gibt zu dem vielerwähnten Feldzugsplan des Kaisers gegen die Buren. Fürst Bülow hatte bekanntlich schon im Reichstage erklärt, es habe sich nicht um einen eigentlichen Feldzugsplan, sondern nur um einen Aphorismen gehandelt. Dazu bemerkt die Zuschrift der „Volksstimme": „Fürst Bülow hat da nichts Falsches gesagt, aber doch das Rechte verschwiegen." Es wird dann darauf hingewiesen, daß in den Kasinos deutscher Offiziere sogen. Kriegsspiele veranstaltet werden, bei denen die Truppenteile, die Batterien usw. mit bunten Steinchen bezeichnet werden. Die beste Lösung bei einem solchen Spiel wird als Patentlösung bezeichnet. Eine solche Patentlösung soll es nun gewesen sein, und zwar eine Patentlösung des Großen Generalstabs, die der Kaiser als Feldzugsplan mit eigenhändigen Randbemerkungen oder, wie Bülow sagt, mit Aphorismen versehen nach England gesandt hat.

‖ **Le Mans,** 30. Dez. Wilbur Wright unternahm heute einen Flug von 1 Stunde und 54 Minuten über eine Strecke von 98 Kilometer. Die Kälte setzte der weiteren Fortführung des Fluges e[illegible]l.

‖ **Budapest,** 30. Dez. Der Minister des Innern suspendierte die 150 000 Mitglieder zählende Fachgenossenschaft der Eisen- und Metallarbeiter, sowie die Fachgenossenschaft der Tischlergesellen wegen statutwidriger Umtriebe.

‖ **Port of Spain,** 30. Dez. General Torres, der Castros Anhänger in Mazuro befehligte, ist in einem kleinen Boote hier eingetroffen. Er erklärte, die Uebermacht gegen ihn sei zu groß, er werde deshalb nicht weiter kämpfen.

Die Erdbebenkatastrophe in Sizilien und Calabrien.

Die Erdstöße in ganz Calabrien dauern noch an, strömender [illegible] vermehrt das ungeheure Elend. Prof. Pa[illegible], der Direktor der römischen meteorologischen Obs[illegible]ums, vergleicht das Beben mit einem gewaltigen Schüttelfrost der Erde. Das Observatorium hat während des Bebens 500 Erdstöße verzeichnet. Ein neuer Er[illegible] von [illegible]r Heftigkeit hat gestern das Zerstörungswerk in Messina vollendet und auch die noch stehen gebliebenen Mauern umgeworfen.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Nach Telegrammen aus Rom macht sich an der Unglücksstätte bereits der Geruch der zahllosen Leichen bemerkbar. Man hört auch immer noch **aus den Trümmern verzweifeltes Schreien und Hilferufe.**

In **Catania** kommen fortwährend Schiffe mit **Flüchtlingen** an, die sich **alle in jammervollem Zustande** befinden. Sie sind **geistig gelähmt** und geben auf Fragen keine Antwort, sondern murmeln nur immer die Namen ihrer unter den Trümmern gelassenen Angehörigen. In dem **eingestürzten Hotel** sind **160 Gäste umgekommen,** etwa 90 davon waren Engländer und Amerikaner, **43 waren Deutsche.** Darunter befanden sich mehrere Hochzeitsreisende. **Entsetzliche Szenen spielten sich ab.**

Der Eingang in die Meerenge von Messina ist nach Privatmeldungen **fast ganz verstopft durch Leichen** von Tieren, Menschen und durch Wrackteile. **Das Aussehen der Meerenge ist völlig verändert. Beide Küsten sind umgewandelt:** die calabrische Küste ist ebener worden, die sizilische hat andere Buchten und Tiefen erhalten.

‖ **Palermo,** 30. Dez. Gestern abend ist die erste amtliche Drahtnachricht des Präfekten von Messina hier eingetroffen. Sie besagt, **daß das Unglück jede menschliche Einbildungskraft übersteigt. Messina ist fast gänzlich zerstört. Die Zahl der Toten sind auf Zehntausende geschätzt.** Die allgemeine Bestürzung und Verwirrung zu beschreiben, ist unmöglich. Die bisher geleistete Unterstützung ist ungenügend. Außergewöhnliche Hilfsmaßnahmen tun dringend not, insbesondere aber Lebensmittel. Die Feuersbrunst, deren man bisher nicht Herr werden konnte, breitet sich an mehreren Stellen der Stadt aus.

‖ Einem Telegramm des B. T. aus **Rom** zufolge sind in Messina nur wenige Gebäude erhalten, so die Fassaden des Rathauses und des Hotels Trinacria, deren Inneres eingestürzt ist. **Von den 160 000 Einwohnern hätten sich höchstens 12 000 gerettet.** Flüchtlinge aus Messina schildern den Augenblick der Katastrophe in Farben die an den Untergang von Pompeji erinnern: Während die Menschen in angstvollem Gewühl sich durch die Gassen drängten und von oben Steine und Balken, ja ganze Balkons auf die Flüchtlinge niederhagelten, machte das Meer dazu eine Musik wie 1000 losgelassene Raubtiere. In den Straßen stand das Wasser knietief. Tiefe Finsternis herrschte, die nur durch den Feuerschein der brennenden Häuser durchbrochen wurde. Während und nach der Katastrophe verrichteten die wenigen anwesenden Offiziere, Militärärzte und Soldaten wahre Heldentaten. Augenzeugen des Untergangs von Reggio berichten: Die Stadt lag in ruhigem Schlummer, als plötzlich ein fürchterliches Donnern unsichtbarer Kanonen einsetzte und das Meer in wilder Brandung in die Stadt drang, alles überschwemmend. Ganze Straßenzüge stürzten unter dumpfem Geräusch und bei dem Geheul der Menge. Alles war das Werk weniger Minuten. Die Zahl der in Messina ausgebrochenen Sträflinge beträgt 267 außer 300 Dirnen. Die Zuchthäusler machten mit dem städtischen Gesindel gemeinsame Sache und terrorisierten die Stadt. Truppen erschossen eine Anzahl Freibeuter.

Nach den letzten Meldungen aus **Messina** werden die Verwundeten zunächst im Bahnhof untergebracht, dessen eine Hälfte unversehrt geblieben ist. Die Nachrichten von der Garnison von Messina lauten sehr ungünstig. Die Kaserne Sant Elena, wo 3 Kompagnien lagen, ist zerstört. **Nur 20 Soldaten sind gerettet. Vom 89. Infanterie-Regiment sind nur 10 Mann übrig geblieben, von 400 Zollwächtern nur 15.**

‖ **Rom,** 30. Dez. In Reggio liegen unter den Trümmern mehrere hundert Soldaten begraben. Zahlreiche Polizeibeamte wurden getötet oder verletzt. In Palmi wurden bis gestern abend 300 Leichen geborgen. Man befürchtet, daß noch weitere dreihundert unter den Trümmern liegen. Der Präfekt von Reggio di Calabria berichtet, daß der Ort vollständig zerstört ist und Tausende umgekommen sind.

In **Palmi** sind **425 Tote geborgen,** während die Zahl der Verletzten nicht festzustellen ist. Die Bevölkerung hält sich **ohne Kleider und Nahrungsmittel auf dem freien Felde auf. In Bagnara beträgt die Zahl der Toten gegen 1000, in Sant Eufemia 1500, in Seminara 400.**

‖ Nach den letzten Berichten aus **Rom** haben nach der Katastrophe in Calabrien und Sizilien der Aetna, der Vesuv und der Stromboli ihre Tätigkeit plötzlich eingestellt.

‖ **Rom,** 30. Dez. In ganz Italien herrscht tiefe Trauer. Die Börsen und Theater sind geschlossen. Ueberal werden Hilfscomités gebildet. In Rom hat sich ein Centralcomité gebildet, das die auf privatem und öffentlichem Wege gesammelten Gelder entgegennimmt und die Organisation von Hilfsaktionen in die Wege leitet. Den Vorsitz hat der Herzog von Aosta übernommen. Aus allen Teilen der Erde gehen Beileidstelegramme ein. Die gesamte Presse lädt zu Sammlungen ein.

Das Schicksal der Deutschen.

* **Berlin,** 30. Dez. Die telegraphischen Weisungen an die deutschen diplomatischen und konsularischen Vertreter in Italien um Beschaffung näherer Angaben darüber, ob und wie weit deutsche Landsleute von der Erdbebenkatastrophe betroffen worden sind, haben bisher nicht zum Ziel geführt, weil die regelmäßigen Verbindungen mit den Unglücksstätten unterbrochen und die Ermittlungen von Einzelheiten an Ort und Stelle außerordentlich erschwert sind. Aus denselben Gründen hat auch das Ersuchen an die italienischen Behörden um Auskunft bisher ohne Erfolg bleiben müssen.

Eine heute nachmittag eingelaufene Depesche des deutschen Botschafters in **Rom,** Grafen Monts, lautet: „Wegen des Schicksals des Konsuls und der deutschen Kolonie in Messina habe ich unverzüglich von der italienischen Regierung Auskunft erbeten. Wegen der Unterbrechung der Verbindung wird ein Aufschluß schwerlich sogleich zu erhalten sein."

Der deutsche Konsul in Palermo meldet: „Ueber das Befinden des Konsuls Jakob und der deutschen in Messina ist hier auch auf amtlichem Wege nichts festzustellen, da die Verbindungen unterbrochen sind. Hier ist nichts verkehrt."

* **Rom,** 30. Dez. Der deutsche Generalkonsul in Neapel teilt über das Schicksal der deutschen Kolonien in **Messina** mit: Der Konsul **Jakob** ist mit seiner Familie **gerettet. Im ganzen befinden sich unter den bisherigen Geretteten 51 Deutsche.**

Die Hilfsaktion.

‖ **Neapel,** 30. Dez. Der König und die Königin sind gestern abend hier eingetroffen. Das Königspaar wurde von der Bevölkerung lebhaft begrüßt und begab sich sofort nach dem Arsenal und von da an Bord des Panzerschiffes Vittorio Emanuele, worauf die Reise nach Messina angetreten wurde.

‖ In **Mailand** hat die Lombardische Sparkasse sofort ½ Million Lire für die Erdbebengebiete gesendet.

Von der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins in Württemberg ist eine einheitliche Sammlung für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Süditalien und Sizilien organisiert worden.

* **Berlin,** 30. Dez. Das Protektorat über das deutsche Hilfskomitee für Sizilien übernahm die Kaiserin, das Ehrenpräsidium Reichskanzler Fürst Bülow. Dem Hilfskomitee gehören hervorragende Männer aus ganz Deutschland an, unter anderem auch der Statthalter von Elsaß-Lothringen, Graf Wedel.

„ **Hamburg,** 12. Dez. Zum Zwecke **frachtfreier Beförderung von Liebesgaben aus Deutschland** an die überlebende Bevölkerung der zerstörten Städte in Sizilien und Calabrien **entsendet die Hamburg-Amerika-Linie** den am **5. Januar von Hamburg abgehenden Dampfer „Ilyria" nach einem sizilianischen Hafen.** Zur frachtfreien Beförderung für diesen Dampfer bestimmte Liebesgaben müssen **umgehend** unter der Adresse: **Speditionsabteilung der „Hamburg-Amerika-Linie" in Hamburg, Freihafen-Kaiser Wilhelmshafen** abgesandt werden.

Vermischtes.

§ **Die Uhr mit einem Rade.** Eine bedeutsame Erfindung hat, wenn sich eine Mitteilung der Zeitschrift English mechanic bewahrheitet, ein Uhrmacher namens Brighton in Kalifornien gemacht. Während bisher die Uhrkünstler ihr Hauptaugenmerk darauf richteten, durch allerlei Vorrichtungen oder durch besondere Kleinheit der Uhr — es gibt eine Uhr, die in eine Erbse eingebaut ist — Hervorragendes zu leisten, hat Brighton durch ganz besondere Einfachheit des Uhrwerks den Rekord geschlagen. Die ganze Uhr wird von einem einzigen Rädchen bewegt und in Gang gehalten, das die „Unruhe" darstellt. Es werden dabei noch 31 kleine Stahlbälle benutzt, die den Gang der Uhr durch regelmäßiges Abrollen über eine Zickzackbahn bewirken. Das ist der ganze Mechanismus, der an die Stelle der heutigen vielen Rädchen und Federchen tritt. Eine Feder ist hier nicht mehr nötig, und da die leichtgebauten Federn stets der Anlaß zum Versagen der Uhr waren, so scheint mit dieser neuen Erfindung ein Werk geschaffen zu sein, das unverwüstlich ist.

§ **Die Geschwindigkeit der Wolken.** Die Geschwindigkeit, mit der die Wolken ihren Ort verändern, ist eins der besten Mittel zur Feststellung des Vorhandenseins der Richtung und der Geschwindigkeit der Strömungen in den oberen Luftschichten. Zu ihrer Bestimmung kommen übrigens auch Sonderballons und Drachen in Betracht, mit deren erster Anwendung der Name des amerikanischen Gelehrten Rotch in engstem Zusammenhang steht. Häufig ist die Wolkengeschwindigkeit von sehr erheblicher Bedeutung, und die Vorrichtungen zu ihrer Bestimmung erfahren daher stets neue Verbesserungen. Die „Nature" beschreibt ein neues, von Richard in Paris konstruiertes Instrument, das einen hohen Grad von Genauigkeit bei solchen Messungen gestattet. Seine wesentlicheren Bestandteile sind zwei im Innern eines Kastens unter einem Winkel von 45 Grad angeordnete Spiegel, die das durch ein besonderes Linsensystem einfallende Bild des beobachteten Gegenstandes empfangen und sein Vorüberziehen an einer Gradeinteilung zu verfolgen gestatten. Voraussetzung ist natürlich genaue Kenntnis der Höhe, in der die beobachtete Wolke dahinzieht. Zwei derartige Instrumente, die in bekanntem Abstand von einander dieselbe Wolke avisieren, gestatten, deren Höhenlänge zu bestimmen und geben gleichzeitig zwei Geschwindigkeitsmessungen. Die ganze Vorrichtung gleicht einer etwas schrägangelegten photographischen Kam[era], die außer der nach vorn gerichteten Objektivmündung [illegible] eine zweite senkrecht nach oben trägt. Das Ganze ist [illegible] eine auf drei Stellschrauben ruhende kreisförmige Platte [illegible]bar aufmontiert, die gleichfalls in Grade geteilt ist. N[illegible] dieser Beweglichkeit um eine senkrechte Achse ist das g[anze] Instrument auch noch um eine horizontale drehbar, so daß eine Einstellung nach jeder beliebigen Richtung durch Schraubendrehung mühelos erzielt werden kann.

Versäumen Sie nicht

unsere Zeitung **„Aus den Tannen"** für das 1. Quartal 1909 alsbald zu bestellen, wenn Sie das noch nicht getan haben.

Verantwortlicher Redakteur: Ludwig Laak, Altensteig.

Lesefrucht.

Gram um Dinge, die nicht abzuwenden,
Höhlt, statt zu heilen, unsern Busen aus.

Shakspeare.

Unter dem Bauernkittel.

Eine wahre Geschichte von N. N.

(Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Der König ging lebhaft, rasch voran, vorbei an dem schon geöffneten Coupé mit der Krone, vorbei an allen Wagen, und nur der junge Priester, den er angeredet hatte, folgte ihm nach dem leeren Raume des Bahnhofs, wo der Monarch stehen blieb. Minute auf Minute verstrich, eine Viertelstunde war vergangen, und seitwärts von der versammelten Menschenmasse stand der König noch immer im eifrigen Gespräch mit dem Geistlichen. Sein Gesicht, seine Gebärden waren von Sekunde zu Sekunde lebhafter geworden; ein leichtes Rot brannte auf seinen Wangen, er wandte das immer heller glühende Auge gar nicht ab von dem Antlitz des Priesters, einem Antlitz, das von einer heiligen Freude leuchtete, wie im Glanz immer höherer [illegible]. [illegible] das ganze versammelte Volk, [illegible] im Auge, niemand sprach, ein jeder lauschte, und niemand vermochte eine Silbe zu hören. Da, als eine endlos lange halbe Stunde vorüber, sah man, wie der König dem jungen Priester die Hand reichte, sah, daß er die Hand [illegible] eine Minute in der seinen hielt, in herzlichster Weise dabei mit ihm sprach, dann einen Schritt vorangehend, seinen Begleiter, noch immer an der Hand haltend, nachzog und abermals stehen blieb, und nun hörten die Nächststehenden deutlich die Worte:

„Seien Sie überzeugt, daß ich alles tun werde, was in meiner Macht steht. Die Sache ist schwierig, muß aber doch gehen. Behalten Sie daher Mut und empfehlen Sie ihm Geduld. Sagen Sie ihm auch, wie es mich gefreut hat, daß er nächst Gott, seinem Könige vertraut hat, grüßen Sie ihn von mir, von seinem Könige, der ihn hochachtet und bewundert!"

Diese Worte liefen von Mund zu M[und] [illegible] wurden in tausendfacher Weise ausgelegt und [illegible]. Wie verschieden aber auch darüber die Lesart und Ansicht, in der Meinung kam alles überein: „daß der König außerordentlich zum Katholizismus hinneige," und viele Blätter, viele Zeitungen berichteten in ihren Spalten: „daß auf seiner Reise durch Westfalen der König von Preußen die katholische Geistlichkeit ganz besonders ausgezeichnet habe."

Nach und nach verloren sich diese Gerüchte wieder, um einige Jahre später stärker denn je aufzutauchen. Es war um die Zeit als in die preußische Residenz ein katholischer Priester aus Westfalen gekommen war, der unbehinderten Zutritt zu dem Privatkabinett des Königs hatte und während mehrerer Wochen fast täglich von der erhaltenen Erlaubnis Gebrauch machte. Er war oft über eine Stunde allein bei dem Könige, er sprach viel und angelegentlich mit diesem in den Gesellschaften, zu denen er gezogen wurde, und die Beobachter wollten bemerken, daß Friedrich Wilhelm nach den Unterredungen mit dem Priester noch stundenlang ernster und nachdenklicher war, als sonst.

Als man den Geistlichen zum letztenmal im königlichen Schlosse zu Berlin sah, strahlte sein Gesicht von einer so unverkennbaren innern Seligkeit, daß alle, die ihn erblickten, sich zuflüsterten: „der hat sein Ziel sicher erreicht." Sie hatten nicht Unrecht! Vater Ignatius hatte jetzt wirklich das Ziel seines Strebens erreicht: der Gespiele seiner Kinderjahre, der Jüngling, welcher des Mordes überführt, der Mann, der mehr und mehr sein Freund geworden, war — frei durch den Ausspruch des Königs! — —

Während einzelne Hauptblätter der Tagespresse sich mit dem möglichen Uebertritt des Königs von Preußen zur katholischen Religion beschäftigten, enthielten mehrere Lokalblätter der Provinz Westfalen die Nachricht: „Der Bauer Andreas D., der vor einigen Jahren, des Mordes beschuldigt zum Tode verurteilt war, von Sr. Majestät aber zu lebenslänglicher Gefängnisstrafe begnadigt wurde, ist jetzt in Anbetracht seiner musterhaften Führung und infolge dringender Fürsprache seiner braven Eltern, deren nunmehriger einziger Sohn er jetzt, nach dem kürzlich erfolgten Tode seines Bruders, ist, am gestrigen Tage auf Befehl des Königs seiner Haft entlassen und von dem Pater Ignatius, dem frühern Freiherrn Adolar von K., nach seiner Heimat geleitet worden." — — —

Mit welchen Gefühlen sah Andreas jetzt seine Heimat wieder! Er ertrug den Anblick nicht, als er mit Pater Ignatius das Eichenwäldchen durchschritten und vom Saum des Waldes aus hinüberschaute nach dem von den alten Linden umschatteten Hofe seiner Eltern.

„Ich kann dort nicht eintreten!" rief er erbebend und warf sich dann laut schluchzend in die Arme seines Freundes, seines Retters. „Ich kann nicht!" wiederholte er schaudernd. — — —

(Schluß folgt.)

Kasernenhofblüte. Sergeant: „Musketier Rolle, machen Sie nicht so n' dämliches Gesicht wie n' Nußknacker, der uff 'ne weeche Pflaume beißt."

Splitter.

Es gibt Menschen, die nur in Freiheit, und solche, die nur unter Druck ihr Höchstes leisten.

Es gibt Hemmnisse, die treiben, Triebe, die hemmen

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Christiane Adrion

Hans Schmidt

Faktor

Verlobte

Altensteig, Neujahr 1909.

Altensteig-Spielberg bei Vaihingen.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Sonntag, den 3. Januar 1909

in das Gasthaus zum Adler in Altensteig

zu einem Glase Wein freundlichst einzuladen.

Luise Eppler **Gottlob Burgäzi**

Evang. Arbeiter-Verein Altensteig.

Am Erscheinungsfest, den 6. d. M. von abends 7 Uhr an findet im **Gasthof z. grünen Baum** unsere

Weihnachtsfeier

mit Gabenverlosung und theatralischen Aufführungen

statt, zu der hiemit freundlich eingeladen wird.

Nichtmitglieder bezahlen 30 Pfg. Eintritt.

Den 2. Januar 1909.

Der Ausschuß.

Altensteig-Stadt.

Viehversicherungsverein.

Am Sonntag, den 3. Januar, nachmittags 3 Uhr wird die

jährl. Plenarversammlung

bei **G. Lutz zu den Dreikönigen** abgehalten.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht.
2. Wahl des Ausschusses.
3. Rückzahlung der übrigen Prämie.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Ausschuß.

Altensteig.

Von garantiert naturreinen

Süd-Weinen

in Flaschen

empfehle ich als besonders beachtenswert

die Spezialmarken:

Adriaglut

roter adriatischer Küsten-Wein

per Flasche Mk. 1.60

Gold-Samos

(griechischer Gesundheits-Wein)

per Flasche Mk. 1.20.

C. W. Lutz Nachf.

Fritz Bühler jr.

Vorzügliche Punschessenzen

billigst bei

Obigem.

Altensteig.

Lohbriketts

zu **Mk. 1.00 pro Ztr.,** bei Abnahme von mindestens 10 Ztr. zu **Mk. 0.90,** empfiehlt

Schwarzw. Treibriemen-Fabrik.

Enztal.

Der auf **Montag, den 4. Jan.** festgesetzte

Zwangsverkauf

findet nicht statt.

Gerichtsvollzieher Huzel.

Altensteig.

Orangen

frisch eingetroffen, empfiehlt

Conditorei Hecky.

Gesucht

sofort nach **Nagold** ein kräftiges

Mädchen

wegen Erkrankung des seitherigen. Lohn 200 Mk. Auskunft erteilt die Redaktion oder auch Frau Platzmeister **Werner** in Nagold.

Patentbüro Forzheim

Kienlestrasse 31 (Tel. 455)

Gestorbene.

Döttingen: Brucker, Schultheiß a. D.

Bissingen ob Lonsal: Max Bollmer, kathol. Pfarrer, 38 J.

Neujahrswunsch-Enthebungskarten

haben ferner gelöst nachgenannte Damen und Herren:

Hayer Reinh., Kaufmann und Frau, Beck, Bez.-Notar, Schweizer, Postinspektor, Böhmler, Lehrer, Schiler, Apothekers Wwe. Schiler, Th. Apotheker, Pfister, Oberförster, Schaich, Kaufmanns Wwe., Simmersfeld, Beck, Louis, Gemeinderat, Wucherer G., Kaufmann, Maier Phl., Holzhändler, Seizinger, Spitalhausmstr. Späth, Verwalter, Kaltenbach Karl jr., Fabrikant und Frau, Stockinger, Geometer, Atz, Oberkontrolleur, Wiedenmeyer, Oberkontrolleur, Rieker, Privatier und Frau.

Altensteig, den 31. Dezember 1908.

Armenpflege: Lutz.

Württemb. Privatfeuer-Versicherung

auf Gegenseitigkeit in Stuttgart.

Auf Ableben des Herrn Sparkassiers Lutz in Altensteig sind als **Haupt-** bezw. **Ortsagenten unserer Anstalt** bestellt worden:

für Altensteig-Stdt., Altensteig-Dorf, Berneck, Beuren, Ueberberg und Garrweiler **Herr Karl Burghard,** Geschäftsführer der Gerbergenossenschaft in Altensteig,

für Egenhausen und Spielberg **Herr Schultheiß Rath in Egenhausen,**

für Simmersfeld, Ettmannsweiler und Fünfbronn **Herr Schultheiß Kern in Simmersfeld,**

für Wart, Ebershardt und Gaugenwald **Herr Johs. Großmann** (Grg. Sohn) Landwirt in Wart,

für Beihingen und Bösingen **Herr Stadtpfleger und Verw.-Aktuar Rieger in Haiterbach,**

für Wenden **Herr Schultheiß und Verw.-Aktuar Dengler in Ebhausen,**

für Enztal **Herr Wilh. Keppler,** Spezereihandlung in Enztlösterle,

für Walddorf **Herr J. M. Kirn,** Landwirt in Walddorf.

In Mobiliarfeuerversicherungsangelegenheiten wollen sich daher die Einwohner der genannten Orte an diese Herren wenden, auch ist unser Vertreter für den Oberamtsbezirk Nagold Herr Oberamtspfleger Rapp zu jeder Auskunft und Mitwirkung gerne bereit.

Der Vorstand.

Altensteig.

Meiner werten Kundschaft, sowie allen Verwandten, Freunden u. Bekannten die

herzlichsten Glückwünsche z. neuen Jahr

J. Hecky, Conditorei.

Den Herren Fuhrwerksbesitzern empfohlen:

Gleitschuhe

mit ersetzbarer Gleitschiene

Gesetzlich geschützte praktische Neuheit!

Niederlage bei

Paul Beck in Altensteig.

Wer im alten Jahre

über seine Gesundheit zu klagen hatte, der überlege sich jetzt, ob es vielleicht an seiner Lebensweise gelegen hat. — Wer angestrengt arbeiten muß und dazu noch unzweckmäßig lebt, darf sich nicht wundern, wenn seine Gesundheit darunter leidet. Kathreiners Malzkaffee ist wohlschmeckend, gesund und billig. Millionen Menschen trinken ihn seit vielen Jahren regelmäßig.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Enztal, 30. Dez. 1908.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß heute früh 10 Uhr unsere treubesorgte, unvergeßliche Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Lina Treiber

geb. Wetzel

nach langer Krankheit im Alter von 45 Jahren sanft entschlafen ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
die Kinder:

Friedrich
Christine
Christian
Wilhelm
Georg
Jakob.

Die Beerdigung findet am **Freitag, den 1. Januar, nachmittags 1 Uhr,** statt.

Schernbach, 31. Dezember 1908.

Danksagung.

Für die vielen wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme, welche wir bei dem Hinscheiden unserer lieben Gattin, Mutter und Schwiegermutter

Frau Louise Böking

geb. Mast

von allen Seiten erfahren durften, sagt tiefgefühltesten Dank

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
der Gatte:

Hugo Böking.

Achtung!!!

Mein Cafe ist in der Nacht vom alten ins neue Jahr geöffnet und empfehle ich eine reichhaltige Auswahl in heißen Getränken als:

Arac **Punsch**
Rum **Grog**
Burgunder **Glühwein**
und Berliner Pfannkuchen.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

J. Hecky.

Harmoniums

beste Instrumente, billig mit Garantie. Ratenzahlung. Lieferung franco. Katalog gratis. **E. Roggenbauch Stuttgart,** Eßlingerstraße 13.

Kirchliche Nachrichten.

Donnerstag, den 31. Dezembee, 5 Uhr, Sylvestergottesdienst. (Wie alljährlich ist das Opfer für Anstalten christl. Liebe bestimmt). Text: Psalm 90. Lied 534.

Freitag, den 1. Januar 1909, 10 Uhr, Neujahrsgottesdienst. 2 Uhr, Gottesdienst, besonders für Konfirmanden und Zuhörer und deren Angehörige.

Methodisten-Gemeinde.

Donnerstag, den 31. Dezember, abends 8 Uhr, Wachnachtgottesdienst.

Freitag, den 1. Januar, vorm. 9½ Uhr, Predigt.

Sonntag, den 3. Januar, vorm. 9½ Uhr, Predigt; 12 Uhr, Sonntagsschule; abends 7½ Uhr, Predigt.

Gompelscheuer.

Am Sonntag den 3. Januar
gibt die **Schmidt'sche Musikkapelle von Lützenhardt**
von 3 Uhr ab

Conzert

in meinem Hause, wozu höflichst einladet
Chr. Kallsatz zum Lamm.

Samstag und Sonntag findet bei Obigem

Metzelsuppe

bei gutem Stoff statt.

Verlobungskarten

in einfacher und feinster Ausführung

empfiehlt sich die

W. Rieker'sche Buchdruckerei

Geschäfts-Bücher

sind vorrätig in der **W. Rieker'schen** Buchhandlung.

Geschäfts-Empfehlung.

Zeige hiemit höflich an, daß ich den Betrieb meiner **Schönfärberei** und **chem. Reinigungs-Anstalt** in meiner in vergangenem Jahr mit den neuesten Maschinen und Apparaten (Dampf- und elektrischem Betrieb) eingerichteten Fabrik jetzt vollständig aufgenommen habe.

Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bittet höfl. um geschätzte Aufträge

Hochachtungsvoll

Oskar Steurer, Alpirsbach.

Abteilung I:

Färberei für lose Wolle (Apparatfärberei) und Stückwaren.

Abteilung II:

Färberei für sämtliche getragene Stoffe in Seide, Wolle und Halbwolle, verschossene Herrenanzüge, Ueberzieher, Regenmäntel und Paletots, sowie sämtliche

Damen-Garderobe

in zertrenntem und unzertrenntem Zustande, desgleichen alle Arten Plüsch, Rips 2c.

Glacé-Handschuhe und Ballschuhe

werden gewaschen, auch werden Handschuhe gewaschen und mit allen Farben gefärbt.

Zertrennte Kleider

zum Umarbeiten

in Seide, Wolle und Baumwolle werden zu jeder Zeit gefärbt, gereinigt u. appretiert.

Waffel- und Damastbettdecken

Decken werden in Crême, Bordeaux, Grün, Blau, Braun 2c. 2c. gefärbt

Gardinen-Wäscherei und [illegible]

Bunte Stores

in den empfindlichsten Farben sowie Mull, Tüll, Spachteln werden in schonendster Weise gewaschen, gespannt u. appr[illegible]

Abteilung III:

Chemische Reinigungsanstalt

für feine und gewöhnliche Herrenanzüge und Uniformen für **Bahn, Post und Militär u. s. w.** Ferner für **feine Damenkleider** mit den wertvollsten Besätzen, Kapotten, Konzert- und Umschlagtücher, **Pelz-Garnituren** werden durch die chem. Wäscherei wie neu und von Motten gänzlich befreit.

Teppiche, Läufer u. Portièren

in allen Größen werden nach dem neuesten Verfahren chemisch gereinigt und gefärbt.

Halbleinen, Leinen, Zwilch und Wifling

werden gefärbt und mit schönen Mustern in allen Farben bedruckt.

Zum Reinigen und zum Färben übergebene Gegenstände werden auf Verlangen innerhalb vierundzwanzig Stunden abgeliefert.

Etablissement I. Ranges

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw